Druck auf 100% Recyclingpapier

Aktuelles rund um MGH+HdF Limburgerhof

DIE HAUSPOST

Limburgerhof
5. Jahrgang
kostenlos

Hauszeitung des Mehrgenerationenhauses Limburgerhof | Ausgabe Sommer 2013 | 1. September 2013

Themen und Inhalte dieser Ausgabe

Impressum 1
Sommer im Jugendkulturzentrum 1
Gesit des gelingenden Miteinanders 1
Spagat zwischen Fördern und Sparen“ 2
Tag der offenen Tür beim Bauhof 3
Begriffsverwirrungen 4
Sommer-Erzählcafé 5
Gemeinsam werkeln 5
Förderverein 5
Aktiv im Alter 5
Das Team im MGH 5
KunstCamp 2013 5
Tipps für Kids 7
Programm Herbst 2013 mit Veranstaltungshinweisen 7ff
Gemeinsam singen 12

SONDERBEILAGE 7
HERBSTPROGRAMM 2013

Impressum

DIE HAUSPOST

... erscheint zwei- bis dreimal im Jahr zum Jahreswechsel, um Ostern und zum Straßenfest Anfang September

Redaktion: Team des MGH Limburgerhof

Auflage: 6.500

Druck: Geier-Druck-Verlag KG, Schifferstadt

Layout: MGH Limburgerhof

Umsetzung: Dagmar Hohlüchte

Herausgeber ist das Mehrgenerationenhaus Limburgerhof

Verantwortlich: Michael Müller

Anschrift: DIE HAUSPOST
Mehrgenerationenhaus
Speyerer Straße 52
67117 Limburgerhof
eMail:
hauspost@mgh-limburgerhof.de

Sommer im Jugendkulturzentrum

Abschlusstag des KunstCamps mit Aufführung des Schauspiels „Das Logbuch der Gisela“

Geist des gelingenden Miteinanders

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Im Juni 2013 trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des „Mehrgenerationenhauses(MGH)/ Haus der Familie“ *, des „Jugendkulturzentrums“ Limburgerhof und auswärtiger anderer „Häuser der Familie“, sowie Vertretern des Landes Rheinland-Pfalz und der Gemeindeverwaltung. Ziel dieses Treffens war, im Rahmen eines landesweiten Zertifizierungsverfahrens die Verankerung des Konzeptes „Haus der Familie“ in der Gemeinde zu erörtern und Möglichkeiten der Optimierung zu erarbeiten. Das Ergebnis liegt nun seit kurzem vor und bestätigt den beiden Häusern bereits ein besonderes Maß der Vernetzung in unserer Gemeinde. Es lobt ausdrücklich die Umsetzung des Konzeptes in diesen zwei Häusern – nämlich dem „MGH/Haus der Familie“ im „Alten Rathaus“ sowie dem „Jugendkulturzentrum“ - als wichtige Standortvorteile und als Verbindung der durch die Bahnlinie räumlich getrennten Gemeinde. Und es ermutigt ausdrücklich, den von uns eingeschlagenen Weg der Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsmangements weiterzugehen, um das Limburgerhofer Modell auch zukünftig erfolgreich fortzuführen.

Auf diese Einschätzung können wir stolz sein. Denn dass wir es nach fünf Jahren, beginnend mit dem Aufbau des „MGH/Haus der Familie“ im Jahr 2008 geschafft haben, die vormals nebeneinander laufenden Konzepte der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, der Seniorenarbeit und des Intergenerativen Miteinanders weiter zu entwickeln und dabei zu einer erkennbaren Einheit zu verbinden, war ein gemeinsamer Kraftakt. Mit der Entscheidung des Gemeinderates zur Sanierung des alten Jugendzentrums im Jahr 2011 wurde dafür die räumliche Voraussetzung geschaffen. Die personellen Zuständigkeiten wurden 2011 zusammengefasst. Der erfolgreiche Antrag auf Landesförderung einer örtlichen „Jugendkunstschule“ 2012 schaffte inhaltlichen Raum für ein erweitertes Angebotsspektrum der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit. Mit großer Zustimmung hat der Gemeinderat im Sommer 2012 dem neuen Konzept kommunaler Jugendarbeit zugestimmt. Mit dessen Umsetzung konnte ab November 2012 mit Abschluss der Sanierung des neuen „Jugendkulturzentrums“ begonnen werden. Mit der Erweiterung der Kindertagesstätte im „Alten Rathaus“, die mit einer völligen Umgestaltung des Außengeländes zugunsten einer gemeinschaftlichen Nutzung einhergeht, wird auch der ursprüngliche Standort des „MGH/Haus der Familie“ eine deutliche Aufwertung zugunsten eines Intergenerativen Miteinanders erfahren.

Die Angebote an beiden Standorten machen deutlich, wie gut es dem Team von „MGH/Haus der Familie“ und „Jugendkulturzentrum“ gelungen ist, die Vorteile jedes Standorts zu erkennen und entsprechend zu nutzen. Wer in diesen Sommerferien das „Jugendkulturzentrum“ besucht hat, konnte sich von dem hohen Engagement der Mitarbeiter/innen und dem großen Interesse der Nutzer der dortigen Angebote überzeugen und dabei dem Geist des gelingenden Miteinanders kaum entziehen.

Ihr
Dr. Peter Kern
Bürgermeister

** Das „Mehrgenerationenhaus (MGH)“ wird einerseits vom Bund und gleichzeitig auch als „Haus der Familie“ vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Deswegen die Bezeichnung „Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie“ - siehe hierzu auch Seite 4*

Auf dem Bild: Hannelore Cenefels, Beauftragte der Stadt Chenôve für die Städtepartnerschaften (2.v.l) und Bürgermeister Dr. Peter Kern bei der Eröffnung der Ausstellung des Chenôver Malers Vladimir Bogosaljevic (2.v.r.) im Jahr 2010

Spagat zwischen Fördern und Sparen

Gemeinde organisiert Ausstellungen immer in enger, unkomplizierter Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern

Kulturelles Schaffen braucht Kreativität. Kultur organisieren aber auch, vor allem wenn mit schmalen Budgets operiert werden muß. In einem Teilbereich – den Kunstausstellungen im Foyer des Ortszentrums – gelingt der Gemeinde Limburgerhof seit rund 30 Jahren dieses Spagat zwischen Fördern und Sparen durch ein im Grunde einfaches Konzept: Zusammenarbeit.

„Naja, so um die hundert werden es gewesen sein seit 1985 und mein Vorgänger hat das ja auch schon gemacht," blickt Rolf Dörner zurück, der bei der Gemeindeverwaltung in dieser Zeit für Öffentlichkeits- und Kulturarbeit zuständig ist. Die Idee, engagierten Amateuren (sowie ab und zu dem einen oder andern Profi) ohne großen Aufwand ein Forum zu bieten ist also offensichtlich ein Dauerbrenner – was auch die ungebrochene Nachfrage nach Terminen beweist. Die Reservierungen reichen bis weit in 2015 hinein. Vier bis fünf Ausstellungen gibt es pro Jahr, auch abhängig von den Schulferien und Großveranstaltungen in Kultursaal und Foyer, zum Beispiel in der Karnevalszeit.

Ansonsten ist das Ortszentrum natürlich ein Publikums-Selbstläufer. Will meinen, wer im Rathaus zu tun hat oder das Theater besucht, verweilt oft auch gerne vor den gezeigten Bildern. Sicher ein Pluspunkt, den Aussteller gerne mitnehmen. Für die Organisatoren gehört er zu den Grundüberlegungen. Dörner: "Kunst sollte frei zugänglich, ein Teil unseres täglichen Lebens sein."

Ähnlich „normal" geht es auch bei der Organisation zu. Künstler und Verwaltung, jeder übernimmt einen Teil der Aufgaben. Das wird vorher besprochen, mit genug Luft im Zeitplan umgesetzt, kostengünstige „Bordmittel" kommen zum Einsatz. Dieses Miteinander nehme vor allem den Neulingen bei ihrer ersten Ausstellung die Unsicherheit und funktioniere immer, so der Organisator. Viele machen dann mit diesen positiven Erfahrungen in anderen Orten weiter – und kommen nach einigen Jahren wieder zurück nach Limburgerhof. Überhaupt sind die Expositionen vor allem gedacht für Künstler aus Limburgerhof und der näheren Umgebung. Aber auch die „Exoten" haben in irgendeiner Form eine Beziehung zum Ort. Fester Bestandteil des Programms sind auch immer die Maler, Grafiker und Gestalter aus der französischen Partnerstadt Chenôve.

Genauso breit ist deshalb auch das Spektrum des Präsentierten. Bei den Formaten reicht die Palette von Miniatur-Scherenschnitten bis zu Metalltafeln, Größe drei mal vier Meter. Die Techniken? Aquarelle, Acryl, Kohle, Öl, digitale Fotografie und Bildbearbeitung, Radierungen, Gouarchen, Collagen undundund. Dazu kamen immer auch wieder Bild-Dokumentation, etwa über den Westwall als Biotop, die Arbeit des rheinland-pfälzischen Landtags oder die Zivile Friedeninitiative.

„Mit einer Galerie können und wollen wir uns in Anspruch und Ambiente nicht vergleichen," erklärt Rolf Dörner. Dafür sei zum Beispiel auch keine Provision fällig, wenn ein Exponat verkauft werde. Für die Gemeinde gibt es andere „Belohnungen." Viele Aussteller schenken ein Bild. Diese Spenden verschönern die öffentlichen Gebäude Limburgerhofs, hängen in Büros, in Fluren, kamen auch schon ganz pragmatisch zum Einsatz, als in der ersten Umbauphase des Schlösschens ein paar Farbtupfer an den sanierungsbedürftigen Wänden dringend nötig waren.

Eine neue Ideen sind die Dauerausstellungen, die im Ortszentrum auf der Ebene des Rathauses zu sehen sind. Vorgestellt haben hier schon für längere Zeit ihr Schaffen Sibylle Dürk (Limburgerhof), Dr. Oliver Schwenn (Lindenberg) sowie noch bis Mitte September Manfred Horn aus Limburgerhof. (gl)

Zwischen dem 4. und 15. November werden die vielen, während der unterschiedlichen Sommer-Kunst-Veranstaltungen entstandenen Werke im Foyer des Rathauses ausgestellt. Zur Vernissage am Montag, den 4.11.2013 um 19 Uhr laden wir Sie schon jetzt herzlich ein.

Tag der offenen Tür beim Bauhof

Besucher/innen beindruckt von der Leistungsfähigkeit des Bauhofs

Dass der Bauhof Limburgerhof mittlerweile 20 Jahre auf dem Buckel hat, wollte man kaum glauben, wenn man durch die verschiedenen Hallen spazierte, in der die Mitarbeiter/innen Ende Juni 2013 im Rahmen eines Tag der offenen Tür erstmals ihre Arbeitsbereiche und Leistungsfähigkeit präsentierten.
Besucher/innen jeden Alters waren beeindruckt von den unterschiedlichen Arbeitswelten, die in einer Halle einen Einblick in das Tagesgeschäft der Mitarbeiter/innen vom Frühling bis Winter zeigten. Liebevoll drapierte Schaufensterpuppen in der Originalarbeitskleidung waren mit schwerem Gerät im Einsatz - und manch ein Besucher zollte der Arbeitsleistung bei Wind und Wetter besonderen Respekt. Dies bekräftigt im besonderen die Aussage einer Besucherin, die sichtlich angetan von der Ausstellung der Arbeitswelten war: „Jetzt sehe ich das erste Mal, was die Leute für uns alles leisten. Toll!"
Über den Tag war der gesamte Fuhrpark zu besichtigen. Lkw, Großflächenmäher, Hebebühne und vieles mehr wurden vorgeführt. Absolutes Hightlight war der Tele-Radlader, der mutige Besucher/innen auf rund 20 m Höhe brachte, von woaus diese einen tollen Rundumblick über die Metropolregion Rhein-Neckar hatten.
Zusätzlich ermöglichten mehrmals am Tag verschiedene Live-Vorführungen mit Kettensäge und Freischneider einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten des Bauhofes. Hierzu gehören auch die Routine-Wartung der Fahrzeuge, die ebenso in einer eigenen Werkstatt erfolgt wie Schreiner- oder Schlosserarbeiten.
Für die Kinder gab es neben einer Hüpfburg viele Mal- und Spielangebote, die von Helfer/innen der Jugendkunstschule betreut wurden. Intensiv genutzt wurde die in einer Halle aufgebaute Tret-Traktoren-Rennbahn, auf der sich Mädchen und Jungs als Mini-Vettels fühlen konnten.
Zum Gelingen des Tages trugen selbstverständlich auch die vielen helfer/innen bei, die beim Aufbau halfen oder Getränke und Essen ausgaben. Und schließlich die auch Unternehmen, die auf vielen Ebenen mit dem Bauhof zusammenarbeiten, präsentierten ihre Leistungsfähigkeit. Für die Mitarbeiter/innen des Bauhofs, die den Besucher/innen gerne immer wieder Fragen zu ihren jahreszeitlich wechselnden Arbeitsalltagen gaben, war der Tag ein voller Erfolg.

Glückwunsch zu diesem besondern Tag vom Team von MGH und ... Danke für die tolle Zusammenarbeit über das Jahr!

Bauhof Limburger

- Pflege von rund 27 Hektar Grünflächen (z.B. Park, Sportplätze, Spielplätze und Straßenbegleitgrün) mit ca. 2350 Bäume
- Unterhaltung (Kontrolle, Säubern u. Warten) von 28 öffentliche Spielplätzen sowie 5 Spielplätzen der Schulen und Kitas
- Unterhaltung von rund 50 km Straßen, Wegen, Plätzen sowie Radwegen, auch im WInterdienst
- Die Kehrmaschine säuberte letztes Jahr in 1610 Stunden die Gehwege und Straßen.
- Rund 80 Papierkörbe werden von ein- bis zu dreimal wöchentlich entleert
- Auch für die Gebäudeunterhaltung, Abholung von Tierkadavern und Fundsachen, Schmutz und Ölbeseitigung bei Unfällen und sonstige technische Hilfeleistungen werden die 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beauftragt.
- Freigände ca. 7400 m²
  Hallenfläche ca. 1300 m²
  Sozialgebäude ca 260 m²

Begriffsverwirrungen?

In Limburgerhof werden zwei Häuser, vier Einrichtungen und ebensoviele Konzepte unter einen Hut gebracht

„Findet der Musikgarten jetzt im Jugendzentrum oder im MGH statt?“ ••• „Waren die PC-Kurse des MGH nicht immer in diesem kleinen Raum mit Treppe?“ ••• „An MGH habe ich micht jetzt gewöhnt - aber: was bedeutet „Haus der Familie“?“ ••• „War letztes Jahr die Ortsranderholung nicht noch im MGH !?“ ••• „Ich habe gedacht, ich hätte im MGH - angerufen - wo bin ich denn jetzt wieder gelandet?“

Das sind einige Fragen oder Aussagen, mit denen wir immer wieder konfrontiert werden. Dieser Artikel soll nun ein wenig Erhellung bringen und es Ihnen leichter machen, sich im Angebots- und Begriffsdschungel zurecht zu finden.

2008 Los ging alles mit der **Gründung des Mehrgenerationenhauses (MGH)**, das im Jahr 2008 im Alten Rathaus eröffnet wurde. Zugrunde liegt ein (mittlerweile modifiziertes) Konzept des Bundes, das durch einfache „Komm- und Gehstrukturen“ Angebote für alle Generationen unter einem Dach zusammenführen sollte.

Im gleichen Jahr bekam die Gemeinde die Förderzusage zum **Landesprogramm „Haus der Familie“ (HdF)**, das vom Rheinland-Pfälzischen Sozialministerium als Schwerpunktprogramm für die Förderung von Familien und Kindern initiiert wurde.

Beide Programme wurden zunächst im **Alten Rathaus** umgesetzt.

Schnell wurde den in den Projekten MGH und HdF Aktiven klar, dass die Umsetzung der Aufgaben ein „nach Aussen gehen“ bedingt - also hin zu den Zielgruppen in Einrichtungen und Vereinen.

2011 Mit dem Beginn des Umbaus des **Jugendzentrums**, dessen offener Treff ab Herbst im offenen Wohnzimmer des MGH stattfand, sowie der zunehmend eingeschränkten Raumsituation im Alten Rathaus, wurden Angebote von MGH und HdF vermehrt an anderen Orten durchgeführt. Darüber hinaus schaffte die Zusammenführung der Zuständigkeiten für Jugendarbeit und die Umsetzung der Konzepte MGH/HdF die Voraussetzungen für die engere Verzahnung der verschiedenen Konzepte mit der kommunalen Jugendarbeit.

2012 startete die **Jugendkunstschule**, die, vom Land Rheinland-Pfalz gefördert, als weitere Säule kommunaler Jugendarbeit konzipiert wurde. Im Sommer wurde das neue **Konzept der kommunalen Jugendarbeit**, das u.a. eine enge Vernetzung verschiedener Angebote und Anbieter beinhaltet, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und mit der Übergabe des renovierten ehemaligen Jugendzentrums umgesetzt.

2013 bekam das ehemalige Jugendzentrum den Namen „Jugendkulturzentrum“ und ist Standort der Einrichtungen „Haus der Familie“, „Jugendzentrum“ und „Jugendkunstschule“.

Schlauer?

Für Sie als Nutzer/inn bedeutet die enge Verzahnung aller Einrichtungen ein übersichtlicheres Angebot und klarere Zuständigkeiten. Dass wir damit auf einem richtigen Weg sind, wurde bei der Zertifizierung des HdF im Juni 2013 ausdrücklich bestätigt.

Damit es nun auch wirklich einfacher wird, haben wir im Zuge der Zusammenfassung der Einzelprogramme in einem gemeinsamen Programmheft auch die verschiedenen Websites zu einer gemeinsamen zusammengeführt.

Hier finden Sie von **A** wie Anmeldung bis **Z** wie Zuständigkeiten alles rund um MGH, HdF, JuZ, Jugendkunstschule und natürlich auch wieder unsere Veranstaltungsseite „Aktiv in Limburgerhof“.

Die gemeinsame Internetseite erreichen Sie unter:

www.mgh-limburgerhof.de

Natürlich können Sie auch die bisherigen Projektseitenzugänge aufrufen:

www.juks-limburgerhof.de
www.juz-limburgerhof.de

auch hierüber landen Sie immer auf unserer einheitlichen Seite.

Altes Rathaus

Mehr Generationen Haus

Speyerer Straße 52
67117 Limburgerhof

Das alte Rathaus war bis zum Umzug in das jetzige Rathaus am Burgunder Platz Standort der Gemeindeverwaltung. Seitdem hat es sich kontinuierlich zu einem vielfältig genutzten Haus der Begegnung und des Miteinander entwickelt.

Neben dem CJD, der seit vielen Jahren Ausbildungen für Jugendliche duchführt, hat die Schutzhilfe des Kreises - sie kümmert sich um Jugendliche - im 1. OG ihr Domizil.

Mit dem Einzug der Kindertagesstätte im Jahr 2002 und dem Start des Programms „Mehrgenerationenhaus“ im Jahr 2008 ermöglicht und fördert das Haus die tägliche Begnung verschiedenster Menschen und Altersgruppen.

Nutzung Altes Rathaus
MGH mit offenem Treff, Erzählcafé, Gedächtnistraining, Alltags-Englisch, Deutsch-Konversation, Internetcafe und PC-Treff, Spieletreff, Informations- und Diskussionsveranstaltungen
Kita „Altes Rathaus“
CJD mit der Ausbildung zur/zum Hauswirtschaftshelfer/in (der CjD betreut u.a. den Mittagstisch der Kita und für Senior/innen)
Schutzhilfe des Rhein-Pfalz-Kreises
Sozialberatung des VdK
selbstverwaltete Selbstilfegruppen
Tagesmüttertreff der Kreisverwaltung
Ausbildung Lernpaten
Weiterbildungen „Marte Meo“
Kinderschutzdienst des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Speyer
Vermietung für Kindergeburtstage und kleinere Familienfeiern

Jugendkulturzentrum

JUGEND KULTUR ZENTRUM LIMBURGERHOF

Hans-Sachs-Straße 21
67117 Limburgerhof

Das bisherige Jugendzentrum wurde nach einer umfanssenden Umbauphase im Jahr 20012 als vielfältig nutzbares Haus und Begegnungszentrum in Limburgerhof „Nord“ eröffnet, in dem neben der kommunalen Jugendarbeit eine Öffnung für Gruppen, Vereine und Initiativen stattgefunden hat. Voraussetzung hierfür war das im Sommer 2012 vom Gemeinderat einstimmig beschlossene neue Konzept kommunaler Jugendarbeit. Seit Frühjahr 2013 trägt das Haus den Namen JugendKulturZentrum und ist Standort für die Angebote des Programms Haus der Familie, des Jugendzentrums und der Jugendkunstschule.

Nutzung Jugendkulturzentrum
Standort **„Haus der Familie“**
Jugendzentrum mit offenen Treffs und Gruppenangeboten
Jugendkunstschule mit Workshops, offenem Treff und Werkstätten
Ferien- und Betreuungsaktionen im Frühjahr, Sommer und Herbst
Kulturveranstaltungen
musikalische Früherziehung, PeKiP- und Krabbelgruppen
selbstverwaltete Jugendgruppen
Medienwerkstatt und Jugendwerbeagentur
EDV-Kurse der VHS
Beratungsangebote für Kinder- und Familien
Nachmittags-AG´s in Zusammenarbeit mit der Domholzschule
Netzwerk Wiedereinstieg
Überlassung für Vereinsaktivitäten
Vermietung für Familienfeiern

Sommer-Erzählcafé

Die Musikgruppe Rot-Mund-Mädels boten im offenenen Wohnzimmer des Mehrgenerationenhauses mit „SCHIFF AHOI" ein kunterbuntes musikalisches Sommerprogramm mit Seemannsliedern und abenteuerlichen Geschichten. Mit Handharmonika, Ukeline und Gesang begleiteten die Musikerinnen die über 40 Gäste auf einer musikalischen Reise über die Weltmeere. Die Band sorgte mit vielen bekannten Songs und Showeinlagen für beste Stimmung bei den begeisterten Besucher/innen. Sie präsentierten sich abwechslungsreich, dekorativ und in origineller Kleidung.

Das MGH-Team organisiert regelmäßig Sonderveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Rot-Mund-Mädels und dem Team des Erzählcafés des MGH. Aktuelle Termine stehen im Amtsblatt und auf unserer Internetseite.

Gemeinsames werkeln

Der offene Treff der „Wollstube" im MGH Limburgerhof hat seine Probephase bestanden. Vor den Sommerferien haben sich interessierte Bürgerinnen zwischen 7 und 67 Jahren eingefunden um an den verschiedensten Wollprojekten zu arbeiten. Taschen, Socken, Kinder- und Puppenkleider oder Pompons, Schatzkisten, Schlangen und Perlen wurden gestrickt, gehäkelt, gewebt, gefilzt und gesponnen.

Es wurden viele Ideen für neue Projekte gesammelt, die ab dem 11. September zur gewohnten Zeit in die Tat umgesetzt werden. Schaut einfach mal vorbei - wir freuen uns!

Offener Treff „Wollstube" mit Elke Wilmsmann wieder ab 11. September immer Mittwoch, 17.30–19.30 Uhr im offenen Wohnzimmer des MGH. Kostenbeitrag 2 €
(keine Anmeldung erforderlich)

Förderverein MGH e.V.

Aktive Mitarbeit und Projektfinanzierung

Der Förderverein das Mehrgenerationenhaus unterstützt die Arbeit des Mehrgenerationenhauses finanziell mit Sach- und Projektspenden (wie u.a. die Hauspost). Möchten Sie den Förderverein kennen lernen, so bietet sich diese Gelegenheit beim Hobbykünstlermarkt am 1.9. von 11 bis 18 Uhr sowie am Wahlsonntag, am 22.9. An beiden Terminen organisiert der FöV den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Auch Sie können uns und das Mehrgenerationenhaus bei seiner Weiterentwicklung ideell und finanziell durch eine Mitgliedschaft im Förderverein MGH unterstützen. Mit einem geringen Jahresbeitrag von 15 Euro leisten Sie ohne großen Zeitaufwand dennoch einen gemeinwesenorientierten Beitrag. Aufnahmescheine finden Sie im Mehrgenerationenhaus oder als PDF-Datei auf der Internetseite des Fördervereins:
www.foerderverein-mgh.de.

Vorstand:
Sylvia Kahrmann (1. Vorsitzende)
Doris Klausat (2. Vorsitzende)
Regina Schultheiß (Schatzmeisterin)
Christian Kunsmann (Schriftführer).
Beisitzer/innen: Elke Becker, René Dillmann, Monika Haber, Brigitte Meissner, Markus Schlereth
Rechnungsprüferinnen: Christine Wendel, Anne Kiefer

Aktiv im Alter

Demografie-Woche 2013 Wir sind dabei!

Das Land Rheinland-Pfalz veranstaltet vom 28.10. bis 4.11.2013 die erste landesweite Demografie-Woche. In der Aktionswoche werden viele Veranstaltungen zum Thema stattfinden, die Wege zur erfolgreichen Gestaltung der Gesellschaft im voranschreitenden demografischen Wandel aufzeigen.
Das MGH Limburgerhof beteiligt sich mit seinen vielfältigen Beiträgen zum Demografischen Wandel.

Uhus wieder aktiv!

Es ist wieder soweit !
Die nächste *Uhus*-Ausgabe wird im November 2013 erscheinen und bietet interessante Themen rund um das Leben der Senioren im Rhein-Pfalz-Kreis.

Infos:
Uhus Redaktionsteam
Mehrgenerationenhaus
Speyerer Straße 52
67117 Limburgerhof

Die *Uhus* im Internet finden Sie unter www.senioren-im-kreis.de

Das Team im MGH

Elke Becker

Koordiniert- und organisiert den Offenen Treff im MGH. Darüber hinaus bereitet sie u.a. die Hobby- und Künstlermärkte zum Straßenfest-Wochenende und dem Weihnachtsmarkt vor. Zudem ist sie Ansprechpartnerin in der Redaktion des Seniorenmagazins *„Die Uhus"*. Sie erreichen Elke Becker in der Regel am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 im MGH.

Dagmar Hohlüchte

ist für den offenen PC-Treff und die EDV-Kursvorbereitung zuständig. Dazu kommen die Gestaltung und Druckvorbereitung der Infoblätter, Plakate und der Hauspost.
Sie ist donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 im Offenen Wohnzimmer des MGH anzutreffen.

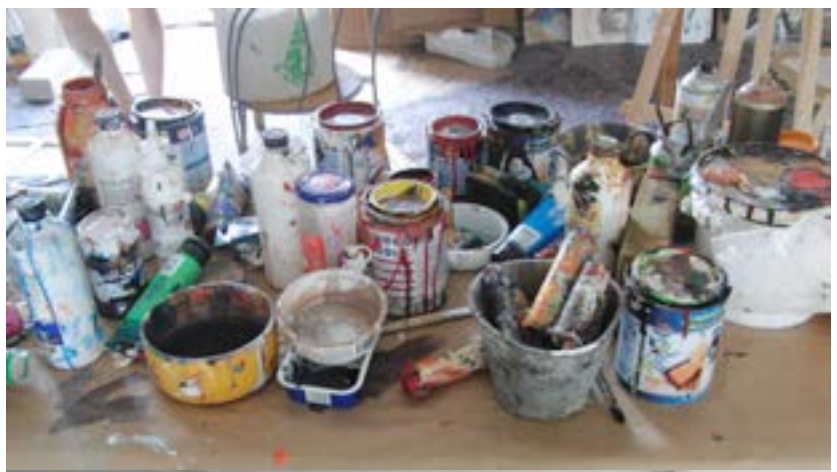
Regina Nachtigal

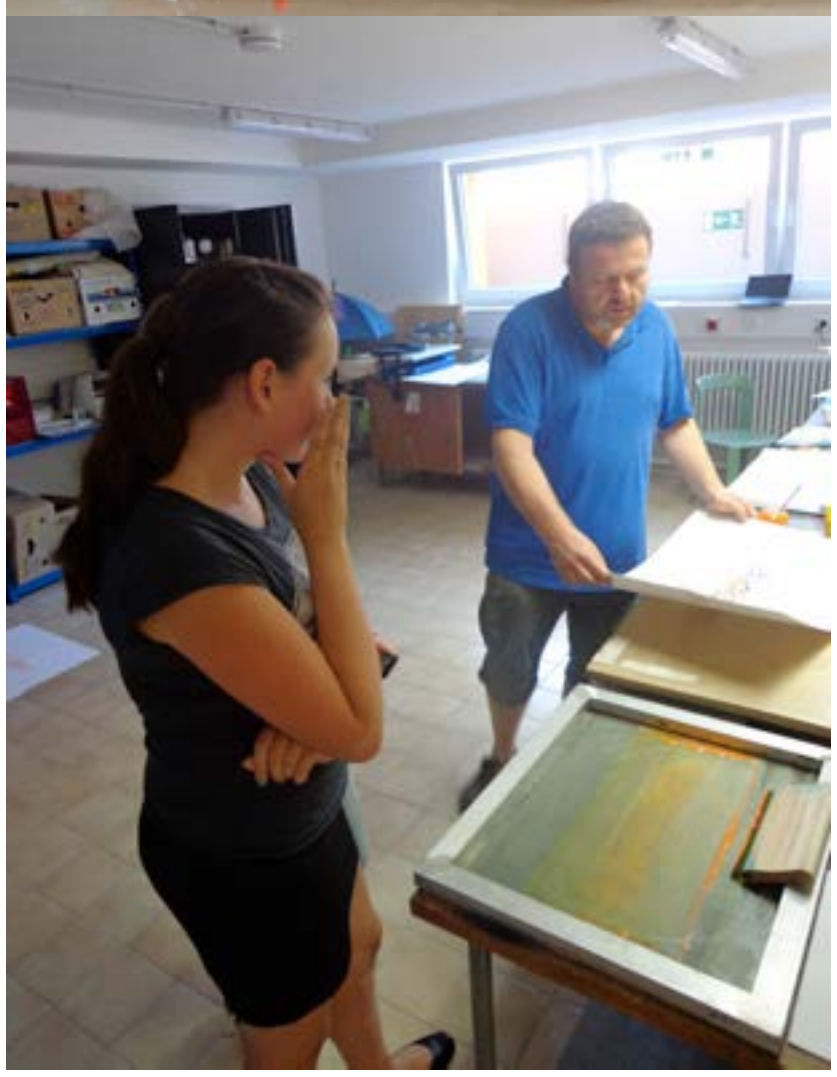
kümmert sich um die Kurse und Workshops von MGH, Jugendkunstschule sowie die Ferienaktionen des Jugendzentrums. Weiter laufen bei ihr alle Fäden zusammen, wenn´s um Kursanmeldungen, Honorarabrechnungen und Teilnahmebescheinigungen geht. Zudem ist sie für die verwaltungstechnischen Arbeiten der Förderprogramme MGH, Haus der Familie und Jugendkunstschule zuständig. Regina Nachtigal ist Montag und Mittwoch Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr erreichbar.

Telefon im MGH:
(0 62 36) 48 53 35

Kunstcamp und Kultursommer

Sabine Amelung, Martin Eckrich, Klaus Fresenius, Jürgen Hatzenbühler und Marita Mattheck - fünf Künstler/innen aus der Region - schufen im Sommer im Jugendkulturzentrum eine Woche lang einen Ort des Austauschs, der gegenseitigen Inspiration und der Beteiligung kunstinteressierter Menschen jeden Alters. Die Ergebnisse sind am 2. und 3. Oktober im Jugendkulturzentrum sowie vom 4. bis 15. November im Rathaus Limburgerhof zu sehen. Der Katalog zum Projekt wird am 2. Oktober vorgestellt.





Amitié !
Partnerschaftsverein Chenôve-Limburgerhof
www.kultursommer.de
KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

Abschlussfest & Familientag

Mi, 2.10.13, ab 18h
Filmvorführungen
Live-Musik
Katalog-Präsentation

Do, 3.10.13, 11–17h
Matinée
Mitmach-Aktionen
Brunch-Buffet

Führungen durch die Ausstellung

Jugendkulturzentrum

Limburgerhof Lebenneuentdecken

„Es ist an uns, ein Europa zu erfinden, das wir wollen.“

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

HERBSTPROGRAMM 2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser.
Dieses Programm soll auch im zweiten Halbjahr 2013 ein verlässlicher Führer durch den Dschungel der vielfältigen Angebote der **offenen Jugendarbeit**, der **Jugendkunstschule** des **Haus der Familie** und des **Mehrgenerationenhauses** sein. Mit der Anpassung des Layouts bieten wir eine noch übersichtlichere Auswahl der meisten Angebote für Alt und Jung von September bis Dezember 2013.
Neben den offenen Angeboten im JugendKulturZentrum und im Mehrgenerationenhaus sowie der bewährten Palette unserer Kurse und Workshops für alle Altersgruppen haben wir interessante Kulturveranstaltungen im Angebot.

Den **Abschluss des Kultursommers 2013** am 4.10. begleiten David Loscher (Piano) und Frank Bierlein (Percussion), beide HfG Karlsruhe, mit ihren Improvisationen. Am 19.10. wird ab 19h die Pfälzer-Mundart-Liedermacherin Martina Gemmar im Rahmen des **Partnerschaftsfestes des Partnerschaftsvereins** in der Scheune des MGH auftreten. Die Allümeurs führen am Freitag, den 8.11. zum zweiten Mal ihre **„Kellersequenz"** auf - mit Weinen der Lebenshilfe Bad-Dürkheim. Voraussichtlich am Freitag, den 22.11. laden Jugendkunstschule und Bücherei im Rahmen der Eröffnung unserer „Tauschbörse" zur **„Bücherimpro"** mit der Theatergruppe „wer, wenn nicht 4".

Besonders freut uns, dass wir auch im Herbst wieder viele Veranstaltungen und Projekte in enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchführen können. Einen Überblick über die enge Verbundenheit zu unseren Partner/innen, und was bisher erreicht wurde, finden Sie auf unserer Internetseite.

Was im Programmheft fehlt oder vieleicht vermisst wird, kann man teilweise in der zeitgleich mit diesem Heft erscheinenden Hauspost finden. Zudem finden Sie auf unserer Internetseite aktualisierte Informationen und erweitere Angebot. Schauen sie immer mal wieder vorbei.
Freuen würden uns ebenfalls Ihre Rückmeldung zum Programm. Unter www.mgh-limburgerhof.de finden Sie ein kleines Meinungsformular.
Und nun viel Spaß beim durchblättern.
Ihr Team MGH/HdF//JUKS/JUZ Limburgerhof

Michael Müller,
Leiter MGH und Jugendkulturzentrum

Michael Müller
Leiter des Mehrgenerationenhauses und des Jugendkulturzentrums mit Haus der Familie, Jugendzentrum und Jugendkunstschule.
Beratungs-/Sprechzeiten im MGH in der Speyerer Straße 52, Tel. 485335
Di+Do, 9–12h
Beratungs-/Sprechzeiten im Jugendkulturzentrum in der Hans-Sachs-Straße 21,
Tel 61381: Do, 9–12h und 14–18h
Mobil: 01 52-29 58 04 04
michael.mueller@mgh-limburgerhof.de

Tipps für Kids

Workshop „Girls Day"

Warum schminken sich Menschen? (Ja, auch Männer schminken sich!) Ist das Schminken eine Erfindung unserer Zeit? – und – wer bestimmt eigentlich, was schön ist? ....
Wer die Hexenwerkstatt kennt, der weiß, dass es nicht nur um solche Fragen geht, sondern um viel praktische und neue Erfahrungen. In der Hexenküche brauen wir „Pasten" und „Tinkturen" zusammen (Lidschatten, Lipgloss) mit denen ihr dann andere oder euch selbst verzaubern könnt. Auch für die Fingernägel werden wir Schmuck, wie z.B. Abziehbilder gestalten. All das wird auch gleich ausprobiert und auf Fotos festgehalten. Bitte unbedingt einen USB Stick mitbringen, damit ihr eure Fotos gleich mitnehmen könnt. Ich freu mich auf euch!
Workshop für Mädchen ab 11 Jahren
Samstag, 7.9.2013, 11–17h | je Kind 35 €
Anmeldung:
www.hexenwerkstatt.wordpress.com

Workshop Stop-Motion-Workshop

Ziel ist, einen eigenen Animationsfilm zu erstellen. Unsere Medienfachfrau Dagmar Hohlüchte bietet in den Herbstferien am 17.+18.10., Donnerstag und Freitag, jeweils von 9 bis 16 Uhr einen Workshop an. Weitere Infos zum Projekt gibt es auf unserer Internetseite.
www.mgh-limburgerhof.de

Kinder- und Jugendliche in Limburgerhof

Gemeinsames Projekt von Jugendzentrum, Jugendkunstschule und MGH. Ziel ist die Vernetzung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Form eines Gemeindejugendrings o.ä., aber auch die Schaffung einer Plattform zur Information und Darstellung der Angebote für Kinder und Jugendliche in Limburgerhof. Themen und Ergebnisse sind Faltplan, Zeitung, Website selbermachen und mit anderen teilen. Was ist wo los?
Wir stellen das Projekt im Herbst im Rahmen verschiedener Planungs- und Infoveranstaltungen allen Interessierten vor.
Erster Termin ist Dienstag, der 22.10.2013, 19h im Jugendkulturzentrum

JUGEND ZENTRUM

Hier findet Ihr offene und gruppenbezogene Angebote eines „klassischen" JuZ für Menschen von 7 bis 18 mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Zu den meisten Angeboten kann man ohne Anmeldung kommen, ganz wie man Zeit und Lust hat. Auch für die mit **JuKS** gekennzeichneten Angebote in diesem Bereich ist keine Anmeldung nötig. Also: einfach vorbeikommen und mitmachen!
Annika Neuffer und Holger Lorenz sind Ansprechpartner für alles, was mit Jugendarbeit in Limburgerhof zu tun hat. Beide haben ihren eigenen Arbeitsbereich und sind zu festen Zeiten für Euch erreichbar.

Telefon im Jugendkulturzentrum:
(0 62 36) 6 13 81

Treffs und Gruppen

Offener Treff

Angebot für Kinder und Jugendliche, die hier die Möglichkeit haben, die Cafeteria zu nutzen, Spiele zu spielen, im Internet zu surfen, sich mit Freunden zu treffen, Musik zu hören, xBox zu spielen, Zeitschriften zu lesen oder einfach nur abzuhängen.
Do, 15–20h / Fr 15–21h | Annika Neuffer, Thomas Jung, Lisa Schirmböck | Cafeteria, Saal

Mittwochs bietet Lisa ein freies Basteln an. Infos auf Seite 9

Jungengruppe

für Jungen von 8 bis 10 Jahre

Gemeinsam Dinge unternehmen, die Spaß machen und erst gar keine Langeweile aufkommen lassen. Es gibt Spiele, wir gehen raus in die Natur und machen auch Ausflüge, z.B. stehen Billiard oder Bowling auf dem Programm. Ebenso gibt es Abenteueraktionen, bei denen es auf Kooperation, Geschicklichkeit und Grips ankommt. Falls Ihr Lust bekommen habt, meldet Euch an! Auch Eure Wünsche werden im Programm berücksichtigt.
ab Mo, 2.9.13, 17.30–19h | Volker Nikolaus
€ 20/Monat | Gruppenraum

Mädchengruppen

Angebot für Mädchen zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Kochen, Ausflüge machen usw.
für Mädchen von 8 bis 10 Jahren
Fr, 15.30–17h | Sabrina Egger | Gruppenraum
für Mädchen ab 12 Jahren
Do, 17–19h | Claudia Langemann, Michaela Jung
Gruppenraum

Schülertreff

für Schüler/innen ab Klassenstufe 7

Gruppenbezogene Angebote z.B: Mangazeichnen, Pizza, Muffins, Crêpes, Thema Mode, Kreativ-
aktionen (Batiken, Möbel) und manchmal auch besondere Aktionen, auch am Wochenende. Kommt mit euren Freund/innen vorbei, macht mit und bringt eigene Ideen ein!
ab Mo, 2.9.13, 17–19.30h | Laura Heidemann
Cafeteria

Action-Treff

Jungs zwischen 13 und 16 Jahren

Gelangweilt? Bei uns ist die Action! Wer hat Lust auf ein XBox Spiel mit vielen Leuten. Gemeinsam ins Schwimmbad gehen, Radfahren oder Schlittschuhlaufen. Spaßkämpfe in der Sporthalle, witzige Handyvideos drehen - wir entscheiden jedes Mal, was wir beim nächsten Mal machen wollen. Komm vorbei, die Teilnahme ist kostenlos. Für Ausflüge gilt eine Kostenbeteiligung.
Ab November 2013 | Mi,15–17h | Holger Lorenz
Gruppenraum

Fussballgruppe

Jungs und Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren

Bei uns geht es vor allem um das gemeinsame Kicken. Ihr braucht saubere Hallenschuhe und schon geht's los. Fair Play und der Spaß am Spiel steht bei uns im Vordergrund. 2x im Jahr veranstalten wir ein Turnier. Also komm vorbei, bring Deine Freunde mit oder finde bei uns neue Freunde.
bis Oktober Di, 17.30–19.15h | Volker Nikolaus
ab November Di, 15.30–17.15h | Holger Lorenz
Sporthalle

Fußballturnier

Jungs und Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren

Für Mannschaften mit 4 Spieler/innen.
Anmeldung im Jugendzentrum.
Fr, 13.12.13, 18–23h | € 10 | Holger Lorenz
Sporthalle

Hip-Hop-Tanz

für alle interessierten Jugendlichen ab 12 Jahren

Gemeinsam werden Choreografien einstudiert und Tanzmoves erlernt. Auch für Tanzanfänger geeignet.
jeweils 15–17h | frei | Tom Bauer
Termine werden noch bekannt gegeben

Party-Projekt

Halloweenparty

Ab 17h gibt es ein buntes Programm für Kinder zwischen 6 und 10. Kommt kostümiert. Es gibt einen Preis für das beste Kostüm. Ab 19.30 Party für alle ab 14 Jahren - ebenfalls mit Preis für das gruseligste Kostüm.
Do, 31.10.13 | 17–19h | frei | Laura Heidemann
Do, 31.10.13 | 19.30–23h | frei | Laura Heidemann

Nikolausparty

Musik, Karaokecontest, Mocktails und Cocktails...
Fr, 6.12.13 | 19–23h | frei | Holger Lorenz

Jahresabschlussparty

Musik, Karaokecontest, Mocktails und Cocktails... evtl. Vorführung der Hiphop-Gruppe
Fr, 20.12.13 | 19–23h | frei | Annika Neuffer

Film-Projekt

Kinderkino

Wir zeigen einen Überraschungsfilm - dazu gibt es Popcorn. Es sind weitere Vorführungen geplant. Filmwünsche sind ausdrücklich erwünscht.
Sa, 14.12.13, 15–17.30h | 3 € | Holger Lorenz | Saal

Langer-Film-Abend im Herbst

Es werden bei Popcorn und Mocktails in entspannter Atmosphäre zwei Filme (FSK12) aus zwei verschiedenen Genres gezeigt.
Sa, 9.11.13 | 18.30–23h | 3 €
Annika Neuffer | Saal und Cafeteria

Winterkino

Es wird ein „Winter"- bzw. „Weihnachtsfilm" gezeigt. Vorher gibt es die Möglichkeit, gemeinsam Plätzchen zu backen und Punsch zuzubereiten.
So, 1.12.13 | 16–20h | 3 €
Annika Neuffer | Saal und Cafeteria

Für alle KURSE und Angebote gilt:
Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich!
www.mgh-limburgerhof.de

JUGEND KUNST SCHULE

Die Jugendkunstschule Limburgerhof wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert und von vielen kreativen Köpfen mit Leben gefüllt. Möglich wird das Angebot im offenen Bereich, der eng mit den offenen Treffs des Jugendzentrums verzahnt ist, nicht zuletzt durch unsere Kooperationspartner, die künstlerische Qualität und pädagogischen Anspruch mit viel persönlichem Engagement einbringen.

Telefon im Jugendkulturzentrum:
(0 62 36) 6 13 81

Telefon im MGH (altes Rathaus):
(0 62 36) 48 53 35

Geschichte/Journalismus

„Offene Schreibwerkstatt“ ,

es werden Texte erstellt zu freien Themen, aber auch zu Veranstaltungen wie Ausstellungsbesuche, Radtouren, Konzerte oder Sportevents.
Ihr lernt dabei Methoden des Herangehens an ein Thema, der inhaltlichen Recherche, der Interviewführung und der Textgestaltung.
Geeignet für Jungredakteur/innen, die in Schüler- oder Jugendzeitungen mitarbeiten oder eine solche gründen wollen, die eigene Blogs im Internet haben oder über die Arbeit ihrer Jugendabteilung im Verein oder ihre Jugendgruppe berichten wollen.
14-tägig Do, ab 5.9., 16–18h | frei
Beate Steigner-Kukatzki Gruppenraum

Naturwissenschaft

Diese Reihe setzt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Gaby Seelmann-Eggebert und Gisela Ohst aus den letzen Sommeraktionen fort. Die beiden Chemikerinnen schaffen es in ihren Workshops, naturwissenschaftliche Phänomene auf faszinierende Weise ihren kleinen und großen Teilnehmer/innen nahe zu bringen.

Experimentierlabor: Achtung Spannung! Strom ganz einfach

für Eltern/Großeltern und Kinder
Sa, 7.9.13, 15–18h | GiGa-Lab | 25 €/Paar

Nichts für Angsthasen: Schnelle Raketen - feurige Experimente

für Eltern/Großeltern und Kinder
Sa, 12.10.13, 15–18h | GiGa-Lab | 25 €/Paar

Tatort Limburgerhof: Die Spürnasen aus dem Kriminallabor ermitteln

für Eltern/Großeltern und Kinder
Sa, 16.11.13, 15–18h | GiGa-Lab | 25 €/Paar

Freies Gestalten

Freies Basteln

alle, die gerne basteln zwischen 6 und 16 Jahren

Angebot für alle, die mit Filz, Papier, Pappmachée, Blättern, alten Schachteln, Stoff und Wolle oder was auch immer tolle Sachen basteln wollen. Zu besonderen Anlässen (Weihnachten, Ostern, Halloween etc.) gibt es ein spezielles Themenbasteln. Termine hierzu werden von Lisa angekündigt.

ab Mi, 4.9.13, 16.30–18.30h | frei, nur Materialkosten
Lisa Schirmböck | Gruppenraum/Werkstatt

im Herbstferienprogramm
Plastisches Gestalten

Aus unterschiedliche Materialien wie Holz, Stein, Gipsbeton, Metall oder was man so finden kann werden tolle Skulpturen hergestellt.
Mo–Do, 14.–17.10.13, 10–16h |
Martin Eckrich | Jung, Mittel und Alt

Töpfern

Kreatives Gestalten mit Ton

für 6 bis 10-jährige Kinder

Ton ist das ideale Material, um die eigene Kreativität zu erproben und nebenbei die Feinmotorik zu entwickeln. In diesem Kurs lernen wir die Eigenschaften des Tons spielerisch kennen (Anfänger) und formen z. B. das Lieblings-Haustier, Fabeltiere wie Drachen, Masken oder Windlichter, Vasen & Co. Anfänger wie Fortgeschrittene können eigene Ideen ein- bringen, bekommen aber auch Anregungen, wenn ihnen mal nichts einfällt. Die getrockneten Plastiken werden gebrannt und danach glasiert oder mit kunterbunten Acrylfarben bemalt. Wenn sie glasiert werden, wird noch ein weiterer Termin notwendig, an dem die Kinder ihre fertigen Tonsachen nach dem Glasurbrand abholen können. Der verwendete Ton wird nach Gewicht berechnet.
11x Fr, ab 13.9.13, 15–16.30h | 45 € zzgl. Ton
Mikela Steinberger | Carl-Bosch-Schule

im Herbstferienprogramm
Kreatives Tonen

für Kinder und Jugendliche

Mit Ton zu spielen, herumzumatschen und ganz nebenbei kreative Figuren und Formen entstehen zu lassen, das macht einfach Spaß. Wer noch nie getont hat, lernt spielerisch die Eigenschaften des Tons kennen und formt einfache Tierfiguren und kleine Gefäße. Wer schon mehr Erfahrung hat, darf sich an größere Herausforderungen wagen. Die getrockneten Tonkreationen werden gebrannt und danach mit kunterbunten Acrylfarben bemalt.
16./17./18.10.13, 9–13h |
Mikela Steinberger | Jugendkulturzentrum

Weihnachtstöpfern: Krippenfiguren gestalten mit Ton

für 6 bis 10-jährige Kinder

Maria, Josef und das Kind in der Krippe machen Weihnachten besonders festlich, wenn die Kinder sie selbst aus Ton geformt haben. Und vielleicht bleibt sogar noch Zeit für ein Schäfchen...
Die getrockneten Krippenfiguren werden mit kunterbunten Acrylfarben bemalt.
Fr, 29.11., 6./13. Dez., jeweils 15–17h | 20 €
Mikela Steinberger | Carl-Bosch-Schule

Film/Video

Ein Spielfilm in 60 Sekunden

(Realfilm)

Ein bekannter Spielfilm wird in 60 Sekunden gedreht. Die Handlung eines ganzen Filmes muss dafür auf den Umfang eines 60-sekündigen Clips gekürzt werden und wird anschließend in einem „Take“ aufgenommen.
Do/Fr, 19./20.9.13 | 16–19h | ab 12 Jahre
Michael Müller | Cafeteria, Saal

im Herbstferienprogramm
Ein Spielfilm in 60 Sekunden

(Stopp-Trick-Workshop)

Wie der vorherige Workshop - mit selbstgemachten „Akteuren“. Ob Gummibärchen, Knetfiguren oder Lego-Männchen bleibt euch überlassen. Ziel ist, wie im Workshop zuvor, die Handlung eines „echten“ Filmes auf den Umfang eines 60-sekündigen Clips zu kürzen. Dann die Szenen aufbauen und Bewegungen in Einzelbildtechnik aufzeichen.
Do/Fr, 17.+18.10.13 | 10–16h | ab 12 Jahre
Dagmar Hohlüchte | Cafeteria, Saal im im Jugendkulturzentrum

Spiel/Musik/Tanz

Theatergruppe für Kinder

Altersgruppe 8 bis 12 Jahre

Wenn Du gerne in verschiedene Rollen schlüpfst, Geschichten erfindest und gemeinsam mit anderen Spielwütigen ein Theaterstück auf die Beine stellen möchtest, dann bist du bei uns richtig.
Das Angebot läuft bis zum 31.3.2014 und endet mit einer Aufführung im Jugendkulturzentrum
Do, 19.9.13 bis 31.3.14,15.30–17h | 35 €/Monat
Christina Beck | Saal im im Jugendkulturzentrum
Infotag am 5.9.13 | 15.30–17h

Theaterworkshop

Altersgruppe 9 bis 15 Jahre

Jemand anderen spielen und doch ich selbst bleiben? Wie komme ich in eine Rolle und warum glauben die Zuschauer mir? Spielen Schauspieler nur „als ob“? In der Theaterwerkstatt werdet Ihr Wichtiges über das Theaterspielen lernen. Dabei braucht Ihr nicht einmal viele Texte auswendig zu lernen. Die Freude am Spiel , eure Mimik und Körperhaltung sind wichtiger. Im Kurs könnt ihr verschiedene Rollen ausprobieren und in kleinen Gruppen kurze Stücke spielen. Es gibt lustige und sicherlich auch nachdenkliche Stücke - aber eines sicher nicht: Langeweile! Aufführung am letzten Tag für Freunde/Familie. Vorhang auf!
Mi, 23.10. bis 18.12.13,17–19h | 80 €
Christian Bechinger | Saal im Jugendkulturzentrum
Infoabend am 30.9.13 | 17–18.45h

Theaterwerkstatt 40+

Mo, 21.10. bis 16.12.13,19–21h | 80 €
Christian Bechinger | MGH
Infoabend am 30.9.13 | 19.15–21h
ausführliche Infos auf Seite 14

Klavier spielen ...

für alle Interessierten ab 12 Jahren

Wenn Ihr schon immer mal Lust hattet Klavier spielen zu lernen, dann kommt vorbei.
Kai Büttner wird euch an unserem Flügel Lust auf das Erlernen dieses fazinierenden Instruments machen.
Individuelle Übungsstunden sind nach Absprache im Jugendkulturzentrum oder bei Euch zu Hause möglich.
Do, 17.30–19h | frei | Kai Büttner | Flügel im Jugendkulturzentrum

Gitarre spielen ...

für alle Interessierten ab 9 Jahren

Gitarrenkurse in Kleingruppen für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene. Am 25.1.14 findet ein Schülerkonzert statt. Anmeldung bei Lutz Hoffmann, Tel. 06220 6379
ab Mi, 28.8.13, 17.30–19h | 16 Termine | € 110
Lutz Hoffmann | Gruppenraum im Jugendkulturzentrum

Malschulangebote

Schnippeldischnapp

Ein Seh- und Scherenkurs für Kinder (4 bis 7)

Ersetzen wir die Stifte durch eine Schere und schneiden wir Formen, aus denen wir Gesichter und Menschen, Tieren und Pflanzen, Häuser und Straßen, Wälder und Strände zu ganzen Bühnenbildern zusammenwachsen lassen. Aufgeklebt auf farbige Transparentpapiere bauen wir ein Schattentheater, in dem unsere Stabpuppen agieren werden. Bei der großen Jahresausstellung am 5.12. ist Weltpremiere, Fantasie ist unser Baumeister, Erfindergeist der Geschichtenerzähler, Familie und Freunde das hochverehrte Publikum.
28.8.–4.12.13 | Mi, 15–16.30h | 70 € | Sabine Amelung | Werkraum in der Carl-Bosch-Schule

A B C : 3 D

Ein Buchstaben-Bau-Kurs für Kinder (7 bis 10)

Ein Blatt Papier geknüllt, ein Karton gefaltet, eine Holzplatte gesteckt, so entsteht ein dreidimensionales Objekt. Mit Bleistift, Schere und Cutter, Säge und Feile schneiden wir Formen, die verleimt, verschraubt, verbunden zu Buchstaben werden. Wir bauen ganze Worte und Sätze, Zahlen und Zeichen, die wir anschließend bekleben, bezeichnen, bemalen. Von klein bis groß, zum Aufhängen, zum Aufstellen, zum Verschenken, zum Draufsetzen, Namen, Wünsche, Geburtstage, alles zum Anfassen lässt uns den Übergang von der Fläche in den Raum begreifen.
29.8.–5.12.13 | Do, 16.30–18h | 70 € | Sabine Amelung | Werkraum in der Carl-Bosch-Schule

Erste Hilfe 3

Ein Malkurs für Erwachsene

Sie haben eine bestimmte Bildidee und möchten diese mit malerischen Mitteln umsetzen? Sie haben seit der Schulzeit nicht mehr gemalt und wollen sich in entspannter Atmosphäre Ihrem neuen Hobby widmen? Einzelbesprechungen an Hand der mitgebrachten Beispiele, der Skizzen, der angefangenen Bilder über zu verwendendes Material und entsprechender Technik bestimmen die gemeinsamen Malstunden. Unter Anleitung werden die Bilder weiterentwickelt und im Atelier oder zu Hause fertig gestellt. Zum Einsatz kommen Öl-, Acryl und Aquarellfarben auf Papier oder Leinwand. Malmaterial bitte selbst mitbringen.
30.8.–6.12.13 | 14-tägig Fr, 9–12h | 60 € | Sabine Amelung | Werkraum in der Carl-Bosch-Schule

Promi-Dinner
im Jugendkulturzentrum

Menschen ab 14, junge Erwachsene, Familien

Kochen, Essen und dabei über alles, was einen interessiert - privates, öffentliches, professionelles - reden mit Menschen aus Limburgerhof, die „man kennt“.
In Anlehnung an die Wahrnehmungswerkstatt Küche haben wir weitere „Koch-Events“ geplant. Dabei wollen wir Rezepte aus dem Kochbuch „Geschmacksache“ der prot. Kirchengemeinde ausprobieren.
Der ein oder andere „Promi“ wird mit uns kochen.
Am Abend gemeinsames Essen mit Freunden und Familie.
Sa, 16.11.13, 15–20h
Team Jugendkunstschule und unser „Promi“
Wenn ihr dabei sein wollt, tragt euch schon jetzt auf der Warteliste ein.

FAMILIEN UND KINDER

Das Landesprogramm „Häuser der Familie“, das 2006 unter dem Dach der familienpolitischen Initiative „Viva Familia“ gestartet wurde, will flächendeckend in Rheinland-Pfalz Anlaufstellen und Orte für Familien schaffen. Dort sollen Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Familienphasen – junge Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche, alte Menschen – konkrete Hilfe und Unterstützung durch Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote bekommen. Durch die Bündelung und Vernetzung der Angebote verschiedener lokaler Träger sollen bislang getrennte und isolierte familienbezogene Dienstleistungen zusammengeführt und für Familien transparenter und leichter zugänglich werden.

Häuser der Familie sollen in den Kommunen zu „Knotenpunkten“ und Zentren der Kommunikation und Information werden und viele sind es inzwischen auch schon.

Mit der Erweiterung der Angebote für Familien unter dem Dach des Jugendkulturzentrums wollen wir als Limburgerhofer Haus der Familie diesem Anspruch gerecht werden. Alle Angebote laufen in enger Abstimmung der Programme Jugendzentrum, Mehrgenerationenhaus und Jugendkunstschule.

Gestalten Sie unser Programm und damit Ihr Haus der Familie aktiv mit - wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Babys und Kleinkinder

Musikalische Früherziehung mit Claudia Langemann

„Musikgarten - Gemeinsam musizieren“ ist ein musikpädagogisches Konzept, das Kinder ab dem Säuglingsalter und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren anregt. Durch musikalische Kinderspiele, Tänze und das gemeinsame Singen erfahren die Kinder eine frühe musikalische Förderung. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln oder Trommeln lassen sie selbst aktiv werden.

Die Musikgarten-Stunde soll hauptsächlich dreierlei erreichen: Zum einen soll sie ein Verhältnis des Kindes zur Musik aufbauen, zum anderen eine Bindung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen durch Musik erreichen, und schließlich soll sie den Erwachsenen mit dem „spielerischen“ Musizieren vertraut machen. Durch geschickte Auswahl an Aktivitäten und eine liebevolle Atmosphäre werden Eltern und Kinder zur Teilnahme bewogen. Die Lehrkraft stellt in ihrem Tun ein Vorbild für die Erwachsenen dar, welche wiederum zum Vorbild für ihre Kinder werden.

Wir bieten drei Kurse ab September 2013 zu jeweils € 70,00 für 15 Termine an (6.,13.,20.,27. September, 25. Oktober, 8.,15.,22.,29. November und 6. und 13. Dezember 2013 sowie 10.,17.,24. und 31. Januar 2014). Für ein Instrumentenpäckchen fallen einmalig zusätzlich 4,00 € an.

Altersgruppe bis 18 Monate von 8.45 bis 9.30 Uhr (Kurs 1) Altersgruppe 1,5–3 Jahre von 9.45 bis 10.30 Uhr (Kurs 2) oder von 10.45 bis 11.30 Uhr (Kurs 3)

Die Kurse werden von Claudia Langemann (Erzieherin im Haus des Kindes und der Außenhortgruppe) im Jugendkulturzentrum durchgeführt.

Ein Infotag findet am Freitag, den 30.08.2013 im Jugendkulturzentrum statt.

Termin 1: Altersgruppe Babys um 8.45 Uhr
Termin 2: Altersgruppe 1,5–3 Jahre um 9.45 Uhr

Die Teilnehmerzahl pro Gruppe ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Der „Raupentreff“

eine Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Eines der schönsten Erlebnisse für Kinder ist der Kontakt zu anderen Kindern. Sie verbringen miteinander Zeit und lernen voneinander.

Unsere Gruppe bietet Ihnen und Ihren Kindern in entspannter, kindgerechter Atmosphäre unter der Anleitung von Silke Robbins, Erzieherin und Mutter einer fast 4jährigen Tochter u.a.

- voneinander lernen
- Spielpartner auf gleicher Ebene
- Austausch der Eltern
- Anregungen für Fingerspiele, Lieder etc.
- pädagogische Unterstützung
- alle zwei Monate ein großes gemeinsames Frühstück
- individuelle, auf die Gruppe abgestimmte Fachvorträge

Kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder. Ihre Silke Robbins
ab Mi, 4.9.13, 9.30–11.30h | frei
Silke Robbins | Jugendkulturzentrum

PEKiP-Gruppen

Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) ist eine Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr. In einer Gruppe sind acht etwa gleichaltrige Babies mit jeweils einem Elternteil. Mütter und Väter können gern abwechselnd kommen.

Der erste Kursteil kann ab der sechsten Lebenswoche der Babies beginnen. In der Gruppenstunde sind die Kinder nackt, damit sie sich besser bewegen können. Der Raum ist entsprechend geheizt. Die Eltern bekommen Spiel-, Sinnes- und Bewegungsanregungen vermittelt. Darüber hinaus haben die Eltern Zeit, sich auszutauschen, voneinander und miteinander zu lernen und die Entwicklung ihrer Kinder ganz bewusst zu erleben. Das PEKiP-Jahr teilt sich in der Regel in 3 Kursteile, jeder Kursteil beinhaltet 10 Termine à 1,5 Stunden. Die PEKiP-Kurse werden entsprechend der Standards des PEKiP e.V. durchgeführt und von einer PEKiP-Gruppenleiterin geleitet, die eine spezielle Zusatzausbildung abgeschlossen hat.

Alle Kurse laufen im Saal des Jugendzentrums, werden von Dominique Nicklas geleitet und bieten Platz für 8 Elternteil-Kind-Paare

Für Babies, die im Juli/August 2013 geboren sind

1. Kursteil | PK-2013-2-01
Der Kurs beginnt mit Elternabend am 24.10.13, 20h
und 8x Do, ab 31.10.13, 10.45–12.15h | 72 €

Für Babies, die im Mai/Juni 2013 geboren sind

1. Kursteil | PK-2013-2-04
Kurs beginnt mit Elternabend am 22.8.13, 20h
und 6x Do, ab 29.8.13, 9–10.30h | 54 €

2. Kursteil | PK-2013-2-03
8x Do, ab 24.10.13, 9–10.30h | 72 €

Für Babies, die im September 2012 geboren sind

3. Kursteil | PK-2013-2-11
8x Do, ab 24.10.13, 10.45–12.15h | 72 €

Migration

Sprache pflegen – Freunde finden

ist das Motto des vom Beirat für Migration und Integration Rhein-Pfalz-Kreis ins Leben gerufenen Treffens. Dieser Treff richtet sich an Familien mit Kindern, die sich gerne spielerisch in ihrer Muttersprache unterhalten möchten.

Ziel dieses Treffs ist es den Kindern eine Möglichkeit zu geben, ihre zweite Muttersprache zu pflegen und Freunde zu finden, die dieselbe Muttersprache sprechen.

Alle Familien, die eine zweite Muttersprache sprechen sind herzlich eingeladen.

Mitbringen: gute Laune

Anmeldung erwünscht beim Beirat für Migration und Integration Rhein-Pfalz-Kreis
Tel. : 0621-5909-0
eMail: migrationsbeirat@kv-rpk.de

Bei Fragen an Frau Fornoff | Tel. 06231-615451
Sa, 28.9.13,10–12h | Limburgerhof | Jungendkulturzentrum. Weitere Treffs jeweils am letzten Samstag im Monat.

Kinder und Jugendliche

vhs Mobbing, Erpressung, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren.

Inhalte sind:

- Kurzfilme zum Thema Mobbing und Erpressung mit anschließender Besprechung
- Eingehen auf Alltagssituationen in der Schule und Freizeit
- Körpersprache, Gestik und Mimik
- Rollenspiele, Vertrauensspiele
- Einfache Befreiungen / Selbstverteidigungstechniken aus Kontaktangriffen
- Bewegungsübungen

Ihr bekommt praktische Übungen zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung gezeigt. Diese werden anschließend intensiv geübt. Bitte tragt bequeme Kleidung und bringt etwas zum Trinken und einen Snack mit.
Sa, 28.9.13, 11–15h | 25 € | Jugendkulturzentrum
Thomas Rapp, Markus Bentz, Gewaltpräventionstrainer/JuJutsu-Trainer

Tastaturschreiben

Für Schüler/innen zwischen 10 und 14 Jahren

10 Termine plus Abschreibprobe und Zertifikat. Wir verwenden das Programm Taststar.
10x Fr, ab 30.8.13, 16–17 | 50 €
Dagmar Hohlüchte | Jugendkulturzentrum

Jung und Alt

Mit diesem gemeinsamen Projekt von **MGH, HdF** und **Seniorenbeirat Limburgerhof** wollen wir Kindern, Jugendlichen und Senior/innen die Möglichkeit geben, von- und miteinander zu lernen und von den jeweiligen Fähigkeiten der „anderen“ Generation etwas mitzunehmen. Wir wollen verschiedene Aktivitäten entwickeln, und hoffen auf Eure/Ihre Vorschläge und Ideen.

Im Herbst 2013 starten wir zunächst mit drei Angeboten. Mal schauen, was sich daraus entwickelt.

Eine ausführliche Projektbeschreibung ist in der kommenden Hauspost zu lesen.
Ansprechpartner für das Projekt ist Michael Müller
Tel: 0152 29580404 | info@mgh-limburgerhof.de

Smartphone, Handy und Co.

Jung hilft Alt

Jugendliche unterstützen Senior/innen bei der Einstellung/Bedienung ihres mobilen Telefons oder des Touchpads.

Bringen Sie Ihre Geräte am Besten mit ...
Di, 17.9.13, 15–18h im Jugendkulturzentrum

Mein Fahrrad winterfit machen

Jung und Alt gemeinsam

Reifen wechseln, Schaltung einstellen, klappernde Schutzbleche befestigen und die Beleuchtung reparieren. Alles Dinge, die man unter fachkundiger Anleitung gemeinsam machen kann. Und das probieren wir mal am:
Do, 19.9.13, 15–18h im Jugendkulturzentrum

Gemeinsam Lernen

Alt hilft Jung

Hilfe bei Hausaufgaben, Lernen vor Prüfungen, gezielte Unterstützung in „Problemfächern“. Wenn Sie als engagierte Senior/innen Kindern und Jugendlichen aktive Unterstützung in Schule und Ausbildung geben möchten, dann laden wir Sie zu einer Vorbesprechung ins Mehrgenerationenhaus ein, um Möglichkeiten und vielleicht schon bestimmte Angebote und Termine zu besprechen.
Mi, 25.9.13, 15–17h im MGH, offenes Wohnzimmer

Gesundheitsvorsorge

vhs Rückenschule

Ziel ist, die relevanten Muskelgruppen zu stärken und so die Wirbelsäule zu entlasten, da die Muskulatur mit zunehmendem Alter als Stütze der Wirbelsäule immer wichtiger wird. Neben den regelmäßigen Übungen wird auch das Bewusstsein für eine rückenfreundliche Haltung und Bewegung im Alltag gefördert.
Kurs 1: 7x Di, ab 20.8.13, 19–10 | 20–27 €
Kurs 2: 8x Di, ab 15.10.13, 19–10 | 23–31 €
Angela Böke | Jugendkulturzentrum

Zwischen dem 4. und 15. November werden die vielen, während der unterschiedlichen Sommer-Kunst-Veranstaltungen entstandenen Werke im Foyer des Rathauses ausgestellt. Zur Vernissage am Montag, den 4.11.2013 um 19 Uhr laden wir Sie schon jetzt herzlich ein.

MEHR GENERA-TIONEN HAUS

Miteinander kommunizieren, gemeinsam lachen, voneinander lernen und Menschen aus allen Lebenssituationen zusammen bringen, das sind einige unserer vielfältigen Aufgaben im Herzen des Mehrgenerationenhauses, dem offenen Wohnzimmer. Wer einmal in der Mittagszeit das MGH besucht und die Kindergartenkinder neben den Senioren beim Mittagstisch beobachtet, versteht sofort worum es uns in diesem Haus geht: um das Miteinander aller Generationen.

Immer wieder besuchen uns Vertreter aus Ortsgemeinden im Kreis um unsere vielfältigen Angebote im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof kennenzulernen.

Wir schauen zum Abschluss der Erläuterungen über unsere Arbeit stets in begeisterte Gesichter und wir freuen uns immer wieder, den Leitgedanken und unsere guten Erfahrungen des Miteinanders im MGH weitergeben zu können.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unseren monatlichen Flyern, im MGH und JuKuZ, auf unserer Internetseite und bei Facebook.

Offene Treffs im MGH

bewegte Stunde

Beschwingte Tanz- und Weltmelodien bringen Körper, Geist und Seele in Bewegung. Mit viel Freude und Humor wird gemeinsam im Sitzen und hinter dem Stuhl getanzt und so fast nebenbei Konzentration, Koordination und Gleichgewichtssinn trainiert. Ein wichtiger Bestandteil ist außerdem der freundschaftliche Austausch in der Gruppe zu „bewegenden“ Themen des täglichen Lebens.
Mo, 10–11h | 3 € pro Termin
Annekathrin Raue | MGH, offenes Wohnzimmer

Spieletreff

Ob Karten, Gesellschaftsspiele, oder auch mal am PC. Bei unserem regelmäßigen Treff für spielbegeisterte Menschen aller Altersgruppen finden Sie sicherlich Spielepartner. Dazu Kaffee, Tee und manches mal auch ein Stückchen Kuchen.
Di und Mi, 14.30–18h
Christine Wendel | MGH, offenes Wohnzimmer

Woll- und Bastelstube

regelmäßiger Basteltermin mit Elke Wilmsmann (Stricken, Filzen, Nähen, Basteln u.s.w.)
wieder ab Mi, 11.9.13, 17.30–19.30h
2€ und Materialkosten | Elke Wilmsmann
MGH, offenes Wohnzimmer

offener PC Treff

Hilfestellung bei Fragen rund um die Arbeit am PC/Mac/Touchpad/iPad mit Dagmar Hohlüchte. Gerne kann der eigene PC/Mac mitgebracht werden. Zudem erhalten Sie Hilfe bei der Arbeit mit der Seniorenhomepage des Kreiseniorenbeirats.
Do, 14.30–18h, Fr 9–12h | 10 €/Termin
Dagmar Hohlüchte | MGH, offenes Wohnzimmer

Regelveranstaltungen

Erzählcafé

Im Erzählcafè kann nach Herzenslust bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Nicht nur die guten alten Zeiten auch aktuelle Themen, Vorträge und musikalische Unterhaltung stehen hier auf dem Plan. Das ständig wechselnde Programm wird immer rechtzeitig veröffentlicht.
1. Mi/Monat, 14.30–17h | Moderation Dr. Michael Hespos | Eintritt frei | MGH, offenes Wohnzimmer

Heitere Gedächtnisspiele

... dienen zum Training und zur Leistungssteigerung unseres Kurzzeitgedächtnisses. Es ist nie zu spät das eigene Gedächtnis in Schwung zu halten. Hier gibt es auch keine Altersgrenzen und in der Gruppe macht es besonders viel Spaß. Arbeitsmaterial und eine kleine Erfrischung stellt das MGH-Team zur Verfügung.
3. Mi/Monat, 14.30–17h | 3 € pro Termin
Dr. Michael Hespos | MGH, offenes Wohnzimmer

Mittagstisch für Senior/innen

Alt und Jung essen gemeinsam - das war der Grundgedanke des Mittagstisches, der seit über 15 Jahren besteht. Wechselnde Gerichte werden von den auszubildenden Hauswirtschaftshelferinnen des CJD zubereitet und zu günstigen Preisen serviert.
Immer Di/Do ab 12h im offenen Wohnzimmer
Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin ist Frau Abeln vom CJD - Tel: (0 62 36) 4 79 80-0

Miteinander

Lesung aus dem Koffer

Lustige Geschichten, Märchen und eigene Literatur, werden von verschiedenen Autoren vorgelesen. Einfach zuhören und genießen.
Wir starten mit einer Lesung mit Dr. Werner Kurze
Mi, 23.10.13, 14.30h | MGH, offenes Wohnzimmer

Teetime

Mit Frau Rief vom Naturkostladen Spinatwachtel. Verschiedene Teesorten werden vorgestellt und verköstigt. Dazu gibt es frische Vollkornwaffeln und Geschichten rund um den Tee.
Mi 9.10. und 27.11. jeweils von 15–17h
MGH, offenes Wohnzimmer

Kreativangebote

Veeh-Harfe

Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Dafür wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt - reduziert auf das Wesentliche. Notenschablonen ermöglichen ein Spielen „vom Blatt“ - die Noten werden begreifbar.

Für Kinder ist die Veeh-Harfe erster, prägender Zugang zum Musizieren. Erwachsenen erfüllt sich mit dem Spiel auf der Harfe eine tiefe Sehnsucht nach Musik. Die Veeh-Harfe belebt die Hausmusik, setzt neue Impulse in der Musikpädagogik, ergänzt die Therapie in Kliniken und bereichert den Alltag in Senioreneinrichtungen.
Schnupperstunde Mi, 11.09.13,15–16h
Annekathrin Raue | MGH, offenes Wohnzimmer
Kursangebote im Herbst und Winter auf Anfrage.

Theaterwerkstatt 40+

Der Kurs richtet sich bewusst an die über 40jährigen, die auch etwas aus ihrer Lebenserfahrung einbringen können. Ziel ist die Freude am Spiel zu entfalten, Hemmungen abzulegen und Mimik wie Körpersprache in unterschiedlichen Rollen auszuprobieren. Es wird an kurzen Stücken gearbeitet - aber auch improvisiert. Dabei wird besonders auf die Wünsche, Themen und Neigungen der Teilnehmer/innen eingegangen. Aufführung am letzten Tag für Freunde/Familie. Vorhang auf!
Mo, 21.10. bis 16.12.13,19–21h | 80 €
Christian Bechinger | MGH, offenes Wohnzimmer
Infoabend am 16.9.13 | 19–21h

LineDance für Einsteiger/innen

Linedance bedeutet soviel wie „in Reihe tanzen“ und wird auch bei uns immer belieber. Toll ist, dass in der Gruppe ältere und jüngere gemeinsam tanzen. In Kooperation mit den Line-Dancern Neuhofen/Limburgerhof laden wir alle Tanzbegeisterten zu einem Schnupperangebot mit Petra Keuchel ein.
Mi 23.10.–13.11.13, 17–19h | frei
Petra Keuchel | Saal im Jugendkulturzentrum

Netzwerk Wiedereinstieg

Deutsch-Konversation

Erlernen und Vertiefen der deutschen Sprache und Kultur für Frauen aus der ganzen Welt. Im Mittelpunkt steht die Sprache - und der persönliche Austausch der Teilnehmerinnen, die mit unterschiedlichen Kenntnissen und Voraussetzungen teilnehmen können. Die Dozentin trainiert die Anwendung der deutschen Sprache in kleinen Lern- und Übungseinheiten, unterstützt bei der Findung und Entwicklung einer eigenen Position im persönlichen und öffentlichen Umfeld und hilft bei allen Fragen zum Leben in Deutschland.
ab Mi, 11.9.13, 9–11.30h | 5 €/Termin
Christine Unger | MGH, offenes Wohnzimmer

Alltags-Englisch für Fortgeschrittene

Üben und vertiefen Sie die Englische Sprache. Bei Bedarf richten wir einen speziellen Business-Englisch-Kurs ein.
Auffrischung der Sprachkenntnisse und Perspektiven für den Wiedereinstieg in einen Beruf mit geforderter Sprachkompetenz
10x ab Mo, 2.9.13, 15–17h | 25 €
Caroline Wolff | MGH, offenes Wohnzimmer

Workshop: Vorstellungsgespräch

Frauen, die wieder in den Beruf einsteigen oder sich beruflich verändern wollen

Sie haben Ihre Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen? Glückwunsch, denn Sie haben die erste Hürde auf dem Weg an den neuen Arbeitsplatz erfolgreich genommen: Sie sind in der engeren Auswahl. Jetzt gilt es, selbstbewusst und gut vorbereitet Ihren neuen Arbeitgeber komplett von sich zu überzeugen.
Die Referentin, eine erfahrene Trainerin und Personalreferentin, informiert darüber, wie Sie im persönlichen Gespräch punkten können und gibt Tipps zu:
• Gesprächsvorbereitung

- Kommunikation/Rhetorik
- Heikle Fragen
- Gehaltsverhandlung
- Aussehen und Verhalten
- Körpersprache

Di, 22.10., 9–12h | frei | Cafeteria im Jugendkulturzentrum | Karin Müller, Yvonne Mütsch

SCHULE BERUF WEITER-BILDUNG

Die Anmeldung zu mit **vhs** gekennzeichneten Kursen läuft über unseren Kooperationspartner Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis.

Anmeldung direkt bei Heike Lange, Tel. (0 62 36) 6 91-140
für Apple-Kurse bei Richard Scheibel, Tel. (0 62 35) 60 21
oder jeweils über die Internetseite www.vhs-rpk.de

Die unterschiedlichen Gebührenangaben beziehen sich auf unterschiedliche Teilnehmerzahlen und sind in der Gebührensatzung der VHS Rhein-Pfalz-Kreis nachzulesen.

Microsoft-Office 10/13

Für Arbeit, Beruf oder Privat

Kennenlernen und praktischer Nutzen komplexer EDV-Programme stehen im Mittelpunkt der EDV-Kurse. Der sichere Umgang mit den Funktionen von Word, Excel und Powerpoint, die im geschäftlichen Umfeld am häufigsten benötigt werden, sind ein Schwerpunkt.
Wir schulen derzeit Office 2010 und Office 2013.
Zu allen Kursen können Sie gerne ihr eigenes Notebook mitbringen!

vhs Crashkurs Word

Texteingabe und -formatierung, Absatz- und Zeichenformate, Vorlagen, Gliederung etc.
Sa, 14.9.13, 9–16.15h | 50–67 €
Karin Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Crashkurs Excel (1)

Eingaben und einfache Formeln, Listen- und Sortierfunktionen, einfache Auswertungen und Abfragen (wenn-dann)
Sa, 28.9.13, 9–16.15h | 50–67 €
Karin Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Crashkurs Excel (2)

Diagramme, komplexere Aufgaben und Auswertungen (S-Verweis, Pivot), Makro-Funktion
Sa, 26.10.13, 9–16.15h | 50–67 €
Karin Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Crashkurs Outlook

eMail einrichten und verwalten, Kontakte verwalten, Termine organisieren.
Sa, 9.11.13, 9–16.15h | 50–67 €
Karin Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Crashkurs Powerpoint

Präsentationsfolien erstellen, Texte und grafische Elemente einbinden, Folienmaster, Animationen, Präsentationsarten.
Sa, 23.11.13, 9–16.15h | 50–67 €
Karin Müller | Jugendkulturzentrum

Für Schüler/innen

Tastaturschreiben

Für Schüler/innen zwischen 10 und 14 Jahren

10 Termine plus Abschreibprobe und Zertifikat. Wir verwenden das Programm Taststar.
10x Fr, ab 30.8.13, 16–17 | 50 €
Dagmar Hohlüchte | Jugendkulturzentrum

Für Anwender/innen

Windows 8 - für Einstieger/innen

Einführung in die Grundlagen des neuen Windows Betriebssystem Windows 8, Surfen im Internet, eigene Textdokumente erstellen, Bilder einlesen und Verwalten. Kurs mit genügend Zeit zum Üben. inkl. individuellem Nachtermin im PC-Treff.
4x Mo, ab 7.10.13, 15.30–18h | 60–70 €
Dagmar Hohlüchte | Jugendkulturzentrum

Mac OSX - für Einstieger/innen

Einführung in die Grundlagen von Mac OSX 10.8, Surfen im Internet, eigene Textdokumente erstellen, Bilder einlesen und Verwalten. Kurs mit genügend Zeit zum Üben. inkl. individuellem Nachtermin im PC-Treff
4x Mo, ab 4.11.13, 15.30–18h | 60–70 €
Dagmar Hohlüchte | Jugendkulturzentrum

Windows 8 - für Umsteiger/innen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Windows 8 mit seiner neuen Oberfläche bedienen und auch ganz „normal“ wie bisher arbeiten können.
2x Mo, ab 2.12.13, 16–18.30h | 30–35 €
Dagmar Hohlüchte | Jugendkulturzentrum

Apple- und iPad

Mac OSX - Die Alternative

Die Möglichkeiten des Mac kennenlernen - das bietet unsere Apple-Reihe rund um Mac und iPad. Neben Workshops in Mac OSX und die standardmäßig installierten Kreativ-Programme iPhoto und iMovie können Sie am **Apple-Tag am 19.10.13 von 10 bis 17h** nach Lust und Laune ausprobieren und Fragen rund um den Mac stellen.

vhs Mac OSX-Grundkurs

Einführung in die Grundlagen der Bedienung des Mac, Systemeinstellungen, Dokumentverwaltung, Internet, PDF mit Vorschau, Bilder verwalten; inkl. individuellem Nachtermin im PC-Treffs des MGH Limburgerhof, Do, 15–19 Uhr und Fr, 9–12 Uhr.
4x Mi, ab 4.9.13, 18–20h | 64–86€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Schwerpunkt: Mac OSX

Grundlagen mit wichtigen Systemeinstellungen, Benutzer, Dokumentverwaltung und praktischem rund um die Mitteilungszentrale.
Sa 7.9.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Schwerpunkt: iPad

Grundlagen, Kindersicherung, App-Store und praktische Apps, Mitteilungszentrale
Sa 21.9.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Mac und iPad im Netz

iCloud, Kommunikation, Organisation (MM)
Sa 26.10.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Workshop iPhoto

Bilder verwalten und bearbeiten mit iPhoto
Sa 2.11.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Workshop Pages

Textverarbeitung und Layout
Sa 9.11.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

vhs Workshop iMovie

Filme schneiden am Mac und auf dem iPad.
Sa 23.11.13, 9–16.15h | 50–67€
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

Grafik/Design

vhs Adobe Creativ-Crashkurs

Die Programmsammlung der Adobe Creative-Suite ist fester Bestandteil im „Werkzeugkasten“ unserer Jugendwerbeagentur. Damit Sie die Möglichkeit haben, von unserer Erfahrung zu profitieren, bieten wir diesen Intensiv-Workshop an, während dessen Sie die drei wichtigsten Programme der Adobe CS6-Design-Suite kennenlernen. Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit den wichtigsten Funktionen und das Zusammenspiel der Programme am Beispiel einer umfassenden Übungsarbeit.
Inhalte: Die Grundlagen der Pfadbearbeitung werden im Modul Illustrator gelegt. Diese werden u.a. für komplexere Auswahlen im Bildbearbeitungsmodul Photoshop, verwendet. In Indesign sind Layout und Textverwendung (mit Tabellen) Schwerpunkt. Die Projektarbeit vertieft Arbeitsabläufe und führt Teildokumente zusammen. Im Frühjahr 2014 ist ein Aufbaukurs geplant.
9x ab Mi, 23.10.13, 18–21h | 280–374 €
Michael Müller | Jugendkulturzentrum

Netzwerk Wiedereinstieg

vhs Konflikttraining für Frauen

„Jetzt reicht es mir aber! Jetzt bin ich‘s aber leid!“ Frauen reagieren im Konfliktfall oft anders als Männer. Es gilt als unweiblich, sich abzugrenzen und entschieden für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen. „Selbst-los und immer für andere da“ gilt immer noch als weibliche Tugend. Häufig reagieren wir Frauen deshalb bei Interessenskollisionen einfach zu spät, zu unsicher, nicht klar genug „ und obendrein mit schlechtem Gewissen.

Dieses Training gibt Frauen Mittel an die Hand, um im Konfliktfall sicherer und klarer zu reagieren. Gleichzeitig will es die Teilnehmerinnen ermutigen, Konflikte zuzulassen und lädt dazu ein, andere Verhaltensmöglichkeiten kennen zu lernen und direkt auszuprobieren. Dabei werden die Teilnehmerinnen nicht nur die Techniken des „fairen Streitens“ einsetzen lernen, sondern auch einen erweiterten Zugang zu den eigenen „Grenzen setzenden Energien“ (Wut, Ärger, Kraft, Nein-Sagen) erlangen. Außerdem lernen sie, unfaire Gesprächstaktiken schneller zu entlarven und ihnen souveräner zu begegnen. Eine Brücke von Mensch zu Mensch zu bauen ist eine Herausforderung des täglichen Lebens.

Aus dem Inhalt:
- Die „Ja-Sage“-Falle
- Die Konfliktwahrnehmung schärfen
- Muss ich immer freundlich sein?
- Auf unfaire Angriffe reagieren
- Wirkungsvolles Konfrontieren, ohne den anderen zu verletzen
- Wohin mit der Wut?
- Der Ärger ist da: Ein Kritikgespräch führen
- Wünsche, die nicht geäußert werden, können nicht erfüllt werden!
- „Rat-Schläge“ und andere Beziehungskiller
- Abgrenzung vs. Rebellion? Die „Nein-Sage“-Falle...
- Gesprächsstrategien kennen lernen und ausprobieren.

Fr, 29.11., 18.30–21h, Sa, 30.11.13, 9.30–17.30h
38–50 € | Jugendkulturzentrum | Judith Harder

Workshop: Vorstellungsgespräch

Frauen, die wieder Einsteigen oder sich beruflich verändern wollen

Di, 22.10., 9–12h | frei | Cafeteria Jugendkulturzentrum | Karin Müller, Yvonne Mütsch
ausführliche Infos auf Seite 14

Alltags-Englisch für Fortgeschrittene

10x ab Mo, 26.9.13, 15–17h | 25 €
Caroline Wolff | MGH, offenes Wohnzimmer
ausführliche Infos auf Seite 14

Rund um Mac und iPad

3. Apple-Tag in Limburgerhof

Ganz praktisch: Probieren Sie die Apple-eigene Software wie iPhoto oder Pages. Stöbern Sie im App-Shop. Testen Sie die Internetfähigkeiten und die Cloud. Gehen Sie mit dem iPad online. Lassen Sie sich den Mac im Heimnetzwerk vorführen.

Fragen und Fakten: Ist das System kompatibel? Was ist anders? Kann ich damit meine Dokumente weiter bearbeiten? Warum ist der Mac teurer? Kann ich mit Windows- Programmen arbeiten?

Workshops: 10.30h: Pages | 11.30h: Numbers | 12.30h: iPad ganz praktisch | 13.30h: iTunes | 14.30h: iPhoto | 15.30h: Mail

Ansprechpartner:

Dagmar Hohlüchte, Michael Müller

Sa, 19.10.13, 10-16 Uhr

JugendKulturZentrum 10 Euro/Person

Gemeinsam singen

„Liederbuch unserer Freundschaft“ vorgestellt

Es war wieder ein herzlicher Empfang für die Besucher/innen aus Chenôve, die am 4.7.2013 gegen 19.45h im Hof des Mehrgenerationenhauses eintrafen um mit ihren Freund/innen aus Limburgerhof ein gemeinsames Wochenende zu verbringen.
Und es war eine Riesenüberraschung, als Gerhard Ehresmann den erfolgreichen Abschluss eines besonderes Projekt vorstellte: Das „Liederbuch der Freundschaft“, in dem der Partnerschaftsverein die vielen Lieder, die auf gemeinsamen Treffen in den letzten Jahren gesungen wurden, gesammelt und zum Nachsingen aufbereitet hat, war zeitgenau fertig geworden.
Nach dem gemeinsamen Essen wurde das Büchlein, das in der Jugendwerbeagentur der Jugendkunstschule gestaltet und umgesetzt wurde, natürlich direkt ausprobiert. Gemeinsam und voller Inbrunst stimmte man den Klassiker vom „Kuckuck und dem Esel“ an. Und dieses Lied sollte an diesem Wochende mitnichten das einzige gemeinsame Lied aus dem reichhaltigen Fundus des praktisch ringösengehefteten Liederbüchleins bleiben.
Bürgermeister Dr. Peter Kern war wie Gerhard Ehresmann, 1. Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, von Konzept und Umsetzung des Buches, das übrigens nach dem „LiKiLiBu“ und dem Kochbuch „Geschmackssache“ bereits das dritte Buchprojekt der Jugendwerbeagentur ist, begeistert.
Und auch die Kulturstiftung der Kreissparkasse war von dem Projekt so überzeugt, dass sie ihm den zweiten, mit 1.500 € dotierten Preis eines für Partnerschaftsprojekte ausgeschriebenen Wettbewerbs zusprach, wie wir kurz vor Drucklegung dieser Hauspost erfahren haben.

Herzlichen Glückwunsch!

Einkaufen gehen ...

In der Jugendwerbeagentur der Jugendkunstschule Limburgerhof sind in den letzten Jahren Projekte mit und für Kooperationspartner umgesetzt worden, aus denen wertige und nutzbare Produkte entstanden sind. Mit dem Kauf unterstützen Sie unsere Arbeit und die unserer Partner.

Im Kochbuch „Geschmackssache“, das von der protestantischen Kirchengemeinde Limburgerhof zur Mitfinanzierung der 2012 neu installierten Fenster im Kirchturm herausgegeben wurde, finden sich Geschichten und Rezepte von Menschen, die einen besonderen Bezug zum „Turm“ haben.

A4-Quadrat/112 Seiten/Ringösenheftung
erdölfrei gedruckt auf Recyclingpapier
Preis: 10 €

Das Liederbuch des Partnerschaftsvereins ist ein Projekt der Freundschaft mit der Partnergemeinde Chenôve und lädt zum gemeinsamen Singen auf Französisch und Deutsch ein.

Für die Umsetzung dieses Projektes hat der Partnerschaftsverein den 2. Preis der Sparkassenstiftung bekommen

A5/64 Seiten/Ringösenheftung / erdölfrei gedruckt auf Recyclingpapier | Preis: 5 €

Infos/Bestellung bei den Kooperationspartnern oder unter www.mgh-limburgerhof.de

Partnerschaftsfest

Sa, 19.10.13, ab 16h

Scheune MGH

Gemeinsam mit MGH, der Jugendkunstschule und dem 1. KVL lädt der Partnerschaftsverein zum Partnerschaftsfest.
Ab 16 Uhr gibt´s Kaffee und verschiedene Apfelkuchenvariationen, Kinder können Kürbisse aushöhlen und Gesichter schnitzen.
Am Abend bieten wir neben einem deftigen Pälzer Teller auch eine feine Kürbissuppe und gebackene Kürbisschnitze.
Ab 19h wird die Pfälzer Mundart-Liedermacherin Martina Gemmar mit Begleitung in der Scheune auftreten.

Amitié !
Partnerschaftsverein Limburgerhof - Chenôve

Mehr Generationen Haus